

Betreff

Tempo 30 für die Aubinger Allee in Freiham, während der Bauphase (5-10 Jahre), aufgrund der Gefährdungslage

Antrag zum Themengebiet Inklusion

Die Aubinger Allee ist Baustellenzubringer, Wohnstrasse und Sackgasse. Die Anwohner sind entlang dieser Baustellenstraße konfrontiert mit und genervt von fehlenden gesicherten Querungen auf 1 km Länge / Schnell fahrenden Bussen, Baustellenfahrzeugen, Baumaschinen und Rasern / Dreck, fliegenden Steinen und Metallteilen, Müll, Schlaglöchern, Lärm / Unübersichtlichen zugestellten Einmündungen, nervigen Umleitungen, Durchfahrtsverboten, Teilsperungen, Fahrbahnverengungen / Einer unübersichtlichen Beschilderung mit abschnittweisen unterschiedlichen und verwirrenden Regelungen / Seitenstrassen und Strassen am Campus ohne Tempo 30 Beschilderung / provisorischen Ampelanlagen. Da entlang der Aubinger Allee immer mehr Wohnungen, Einrichtungen, Schulen, Kitas und Läden fertig gestellt werden, wird die Unfallgefahr weiter steigen. Eine Möglichkeit zum Schutz insb. der Älteren, Behinderten und Kinder wäre eine Tempo 30 Anordnung für die gesamte Aubinger Allee, während der Bauphase (mehr s. Anlage)

Bürgerversammlung 13.06.2024 / Stadtbezirk 22

Antrag: Tempo 30 für die Aubinger Allee in Freiham, während der Bauphase (5-10 Jahre), aufgrund der Gefährdungslage

Die Aubinger Allee ist Baustellenzubringer für unfertige Hochbauten im Osten, Neubauten im Westen und den U-Bahnbau.

Für Handwerker, Lieferanten, Besucher, Pflegedienste und für Anwohner endet sie als Sackgasse.

Die Anwohner sind entlang dieser Baustellenstraße konfrontiert mit und genervt von

1. Fehlenden gesicherten Querungen auf 1 km Länge
2. Schnell fahrenden Bussen, Baustellenfahrzeugen, Baumaschinen und Rasern
3. Dreck, fliegenden Steinen und Metallteilen, Müll, Schlaglöchern, Lärm
4. Unübersichtlichen zugestellten Einmündungen, nervigen Umleitungen, Durchfahrtsverboten, Teilsperren, Fahrbahnverengungen
5. Einer unübersichtlichen Beschilderung mit abschnittweisen unterschiedlichen und verwirrenden Regelungen
6. Seitenstrassen und Strassen am Campus ohne Tempo 30 Beschilderung und provisorischen Ampelanlagen

Da entlang der Aubinger Allee immer mehr Wohnungen, Einrichtungen, Schulen, Kitas und Läden fertig gestellt werden, wird die Unfallgefahr weiter steigen. **Eine Möglichkeit zum Schutz insbesondere der Älteren, Behinderten und Kinder wäre eine Tempo 30 Anordnung für die gesamte Aubinger Allee, während der Bauphase, aufgrund der Gefährdungslage.** Ein erster Unfall an der Bushaltestelle Otto-Meitinger-Str. (11 jähriges Mädchen gegen Auto) führte glücklicherweise nur zu leichten Verletzungen.

Noch besser wäre eine komplette Tempo 30 Zone vom Campus bis zum Nordende. **Tempo 30 müsste unbedingt kontrolliert werden und durch bauliche Massnahmen unterstützt werden.**

Eine Allee, Wohnstraße und Sackgasse als "Rennstrecke" passt nicht in einen sogenannten inklusiven und autoreduzierten Stadtteil.

Die Teilnehmer Runder Tisch Inklusion RTI (Regsam), des Cafes Inklusion (Nachbarschaftstreff), der BA22, Anwohner der Genossenschaften und der Behindertenbeirat unterstützen diesen Antrag.

Es sollten alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden und aufgrund praktischer Erkenntnisse vor Ort umgehend Lösungen für die genervten und gefährdeten Anwohner gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

